

Genehmigter, rechtskräftiger Plan!!!

Die Gemeinde Geiselbullach erläßt auf Grund der §§ 9, 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. 6. 1960, (Bundesgesetzblatt I, S. 141), des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) vom 25. 1. 1952 (BayRS I S. 461), des Art. 107 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) vom 1. 8. 1962 (GVBl. I, S. 179) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. 8. 1969 (GVBl. I, S. 263), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) vom 26. 4. 1962 (BGBl. I, S. 429) in der Fassung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I, S. 1237; ber. BGBl. I, 1969, S. 11) und der Verordnung über Festsetzungen im Bebauungsplan vom 22. 6. 1971 (GVBl. I, S. 161) diesen Bebauungsplan als Satzung

Planbezeichnung:
Geiselbullach Gewerbegebiet - West
(umfassend die Fl. Nr. 117, 119, 120, 121, 122, 123, 123/1, 123/2, 124, 125, 126, 100/1, 116, 127, 127/5, 135)

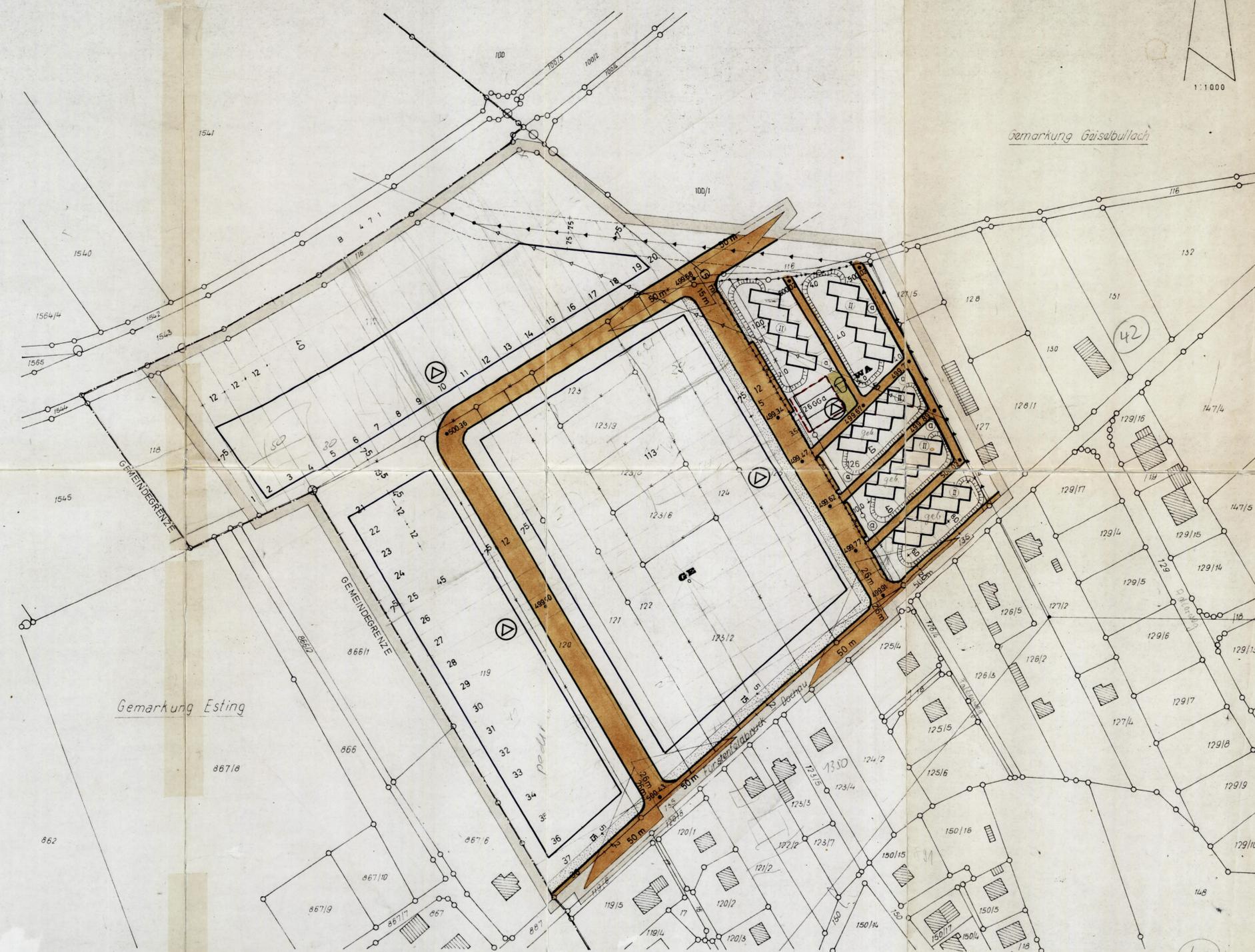
Verfasser:
FERSCH - SEUNIG
Architekten
8 München 23
Tel. 39 32 12

Geprüft, den 18. 10. 1968
Geändert, den 10. 8. 1970
Geändert, den 20. 10. 1970
Geändert, den 15. 4. 1971
Geändert, den 18. 6. 1971

12. Planzeichen
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
 - öffentliche Straßenverkehrsflächen
 - öffentliche Parkflächen
 - Straßenbegrenzungslinien
 - öffentliche Grünflächen
 - Straßenbegleitgrün, privat. Die Fläche ist gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG durchgehend mit Strauchern zu bepflanzen.
 - Flächen für Gemeinschaftsgaragen
 - Gewerbegebiet
 - Allgemeines Wohngebiet
 - offene Bauweise
 - Kinderspielplatz
 - Umformertation
 - Freileitung mit Masten, 20 kv, mit Schutzstreifen
 - Restehende Freileitung, die verlegt wird
 - Sichtdreieck
 - Maßangaben in Metern
 - Aufschüttungen max. 15 m, im Bereich der Sichtdreiecke max. 10 m über festgelegter Straßengradients.
 - Höhenangaben in Metern über dem Meeresspiegel.
- b. Hinweise
- bestehende Grundstücksgrenzen
 - Grundstücksgrenzen, die entfallen sollen
 - Flurstücknummern
 - Gemeindegrenze
 - bestehende Hauptgebäude
 - bestehende Nebengebäude
 - Anliegerwege, 4,0 m breit, asphaltiert. Klassifizierung als Eigentümerwege im Sinne des Art. 53, Buchstabe c, Bayer. Straßen- und Wegesgesetz, vorgesehen.
 - Der Grundwasserhöchststand im Baugebiet liegt 13 m unter Gelände.

- c. Verfahrenshinweise
- a. Der Entwurf des Bebauungsplans wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 22.6.70... bis 22.9.70... in der Gemeinde Geiselbullach... den 18.11.1970... (Stadt/Gemeinde) öffentlich ausgestellt.
 - b. Die Gemeinde Geiselbullach hat mit Beschluß des Gemeinderats vom 18.6.1971 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
Geiselbullach, den 20.6.1971.
Drey (1. Bürgermeister)
 - c. Das Landratsamt Fürstenfeldbruck hat den Bebauungsplan mit Verfügung vom 22.6.71, Nr. 11/1-510-5/1727/8 § 11 BBauG in Verbindung mit § 2 Nr. 1 der DelegationsV vom 23.10.1968 (GVBl. S. 327) in der Fassung der Verordnung vom 25.11.1969 (GVBl. S. 370) genehmigt.
Fürstenfeldbruck, den 14. Okt. 1971
Das Landratsamt (Vermerk der Genehmigungsbehörde)
 - d. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom 6.7.1971 bis 6.8.1971 in Gemeindevorwaltung gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgestellt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am 6.7.1971 ortsüblich durch Hirschlag... bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.
Geiselbullach, den 13.10.1971
Drey (Oberbürgermeister/Bürgermeister)

Geiselbullach, den 18.6.1971
Gemeinde Geiselbullach
Drey (Drey) 1. Bgm



Die Wirkung des § 155a BBauG ist für diesen Bebauungsplan am 04. Februar 1978 eingetreten. (Beschluss des Gemeinderats von Geiselbullach v. 27.01.1977, Bekanntmachung der Gemeinde v. 4.2.77, bekanntgegeben am 4.2.77).
Geiselbullach, den 16. März 1978
Drey (Drey) 1. Bürgermeister